

Empfänger:
Wirtschaftsredaktionen von:

- Zürcher Oberländer
- NZZ
- Tages Anzeiger
- Zürioberland24

Medienmitteilung

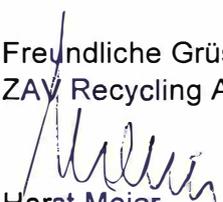
Hinwil, 5. April 2024

Tägernauerholz – Deponiestandort bestätigt!

Der Kanton hat seine «Gesamtschau Deponien» abgeschlossen und den Bericht dazu veröffentlicht. Der Verwaltungsrat der ZAV Recycling AG nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die bereits im Richtplan eingetragene Deponie Tägernauerholz mit einem Volumen von 750'000 m³ bestätigt wird. Damit zeigt sich einmal mehr, dass der Standort sehr gut geeignet ist und dieser die gesetzlichen Vorgaben für eine Monodeponie für Schlacke aus Zürcher Kehrrichtverwertungsanlagen erfüllt. Mit dieser Entscheidung nimmt der Kanton zudem seine Verantwortung zur Sicherstellung der Entsorgungssicherheit wahr, braucht doch der Kanton Zürich dringend neues Deponievolumen für seine Restschlacke.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass das Amt für Raumentwicklung (ARE) nun ohne weitere Verzögerung die Vorprüfung des im April 2023 eingereichten Gestaltungsplans schnellstmöglich vornimmt. Die ZAV Recycling AG ist zusammen mit den am Unternehmen beteiligten Zürcher KVA Hinwil, Hagenholz, Horgen und Dietikon bestrebt, das Deponieprojekt Tägernauerholz zeitnah zu realisieren und damit einen substanziellen Beitrag zur Entsorgungssicherheit zu leisten.

Freundliche Grüsse
ZAV Recycling AG



Horst Meier

Präsident des Verwaltungsrates

Auskunftsperson für die Medien

Horst Meier, Präsident des Verwaltungsrates, Mobile 079 765 09 68

Über die ZAV Recycling AG

Die ZAV Recycling AG betreibt in Hinwil eine industrielle Anlage, um Schlacke aus Kehrichtverwertungsanlagen (KVA) aufzubereiten und die darin enthaltenen Metalle zu rezyklieren. Mit dem eingesetzten Verfahren leistet die ZAV Recycling AG Pionierarbeit und setzt neue Standards im Recycling und in der Kreislaufwirtschaft.

Pro Jahr separiert die ZAV Recycling AG rund 15'000 Tonnen Metalle, die wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden. Damit werden ca. 95'000 Tonnen CO₂ eingespart, die sonst bei der Gewinnung der Metalle freigesetzt würden.

Die ZAV Recycling AG ist zu 100% in öffentlicher Hand und nicht gewinnorientiert. Das Aktionariat der ZAV Recycling AG setzt sich zusammen aus den Trägerschaften der KVA von Hinwil, Zürich, Horgen, Dietikon sowie der ausserkantonalen KVA Trimmis GR und Zuchwil SO. Die KVA Niederurnen GL wird in naher Zukunft dazustossen. Damit sind mit Ausnahme von Winterthur alle Zürcher KVA mit der ZAV Recycling AG verbunden.

Die ZAV Recycling AG ist solide finanziert. Der Schlackenlieferpreis wird jährlich festgelegt. Der Preis ergibt sich aus den Deponierungskosten, dem Betriebsaufwand sowie den Wertstoff Erlösen.